Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vnnd an ein lorchbaume anfohen vnnd gon alwege vff den nechste
lorchbaum vnnd obe etliche örter zwüschen den lorch baumen
werent als du zilte geschicht das selbe sol zu kircher walt gehören

Item vnnd wer es das jemans zwischen kircher walt vnnd
dem summer graben walt swerfft er den grundt gegen dem kircher
walde hien zu So sol er dritthalben stzüch wit von den lorch bäumen
graben vnd er aber den grundt vff das sin werffen So sol er vierde=
halben stzüch wit an den lorchbaumen anfohen vnd dorch den
graben nit machen dann mit willen der sch vnnd drissig

Item wollicher buwchaultz wie vorsetzt gehauwen hatt der sol es vff
dem walde in vierwuchen nach dem so der walt verbotten ist kühen
vnnd das hutter vnnd tag mit mit spud nagel verbunden dut er dz
mit er verbricht drüzehen vnnd ze pfenig es wer dan das ein ein ge=
buwe offenstunde mag er mit herlaubunge ane haultz ob er des
bedürffen ist hanwen Were es aber das jemant sollichs armitt
oder ust thafftiger not halben nit gethun mocht der mag an den
henibunge gehinder den er gesessen ist acht oder viertzehen tag hüter
herlaubung nemen vnnd sichter henibunge dz sin entschuldigung
an im selbs ist mag er im ein sollichs zu lassen

Item hatt ein waltgenoss ein baume zu stecken der sannt lorgen tag
gehauwen der sol im nach dem gebotte des waldes in achttagen
vff machen vnnd darnach in achttagen den walt räumen vnnd
die stecken sol er bissannt johanns tag zu sungichte dar nechmecht
kuntpt zu sonne gebrunche versetzen der baume der dar zu gehauwen
wurt sol mit minder dann drig trumpen steckenlenge geben do
mit er so vil stecken macht als er herlaubunge genamen hatt Item er
sol vber die halben versetzen vnnd bliben im stecken vber die sol er zu
wege stellen vnnd nit verbergen

Item was bowme den wagneren zu hauwe herlaubt werd sollent sü
an eichem haultz zu speichen an ein bowme fünff trumpen hauwen
vnnd an buechen haultz zu felgen an ein bowme vier trumpen lang